

Lacrimosa, Fassade 1. Satz

Schaut mich nicht an!
Ich bin kein Tier!
Nur ein Menschenkind - fr euch ein fremdes Wesen - vielleicht
Mit Augen und Ohren
Einem Herz und viel Gefhl
Und immer noch mit einem klaren und auch freien Verstand!
Vielleicht bin ich nur ein Schatten
Der euren Plan verdunkeln will
Vielleicht bin ich ein Gewitter
Dessen Regen manches Samen Durst nach Wachstum leiste stillt
Schaltet - die Menschen - Maschinen - gleich und seht -
Im Gleichschritt - sie schreiten - ganz ohne - Bedacht und -
Sie glauben - zusammen - verschieden - zu sein und -
Ganz eigen - ganz frei und - selbstbestimmt - zu sein
Schaut mich nicht an!
Tief in euch werft euren Blick!
Nicht die anderen sind Tter - und vergiften diese Welt
Nein - ein Jeder kmpft und streitet und gestaltet dieses Leben
Und wenn ihr redet
Wessen Geist ist eurer vielen Worte Inhalt?
Wart ihr jemals an dem Abgrund zwischen Herz und dem Verstand?
Knnnt ihr sagen: Ich erlerne mich?
Eure schreckliche Einfltigkeit
Zu glauben was man euch erzht:
Natrllichkeit und Selbstbestimmung
Aber bitte nur im Rahmen des Systems dieser Gesellschaft
Schaltet - die Menschen - Maschinen - gleich und seht -
Im Gleichschritt - sie schreiten - ganz ohne - Bedacht und -
Sie glauben - zusammen - verschieden - zu sein und -
Ganz eigen - ganz frei und - selbstbestimmt - zu sein
Warum Fassade?
Gibt es nicht gegend Egoismus in der Welt?
Gibt es nicht gegend Selbstsucht die den Selbsthass berspielt?
Reicht es nicht dass jeder sich der nchste ist und nicht versteht?
Dass die Mauern des Alleinseins die des Egoismus sind?
Schaut mich nicht an!
Ich bin kein Tier!
Nur ein Menschenkind - fr euch ein fremdes Wesen - vielleicht
Mit Augen und Ohren
Einem Herz und viel Gefhl
Und immer noch mit einem klaren und auch freien Verstand?